

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Bezugspreis: Vierteljährlich 2.70 Mark, Zustellung durch den Briefträger 42 Pf.

Anzeigen: für 25 Bl. werden bis 10 Uhr vormittags, größere abends zuvor oder bis 8 Uhr vormittags erbeten.

# Rösliner Zeitung

Allgemeines Pommerisches Volksblatt

Unsere Geschäftsstelle in Köslin, Poststraße 3 (Fernsprecher Nr. 11, Telegramm-Adresse: Hende-Röslin), C. Bur o in Janow, R. Heuer in Völschow, außerdem alle Annoncenexpeditionen.

Die Geschäftsstelle der „Rösliner Zeitung“ vermittelt Anzeigen für alle Zeitungen des In- und Auslandes ohne Preisauflage. Für telephonisch aufgenommene Inserate kann Gewähr für fehlerlose Aufnahme nicht übernommen werden.

## Die Verhandlungen in Versailles.

Paris, 2. Mai. Am heutigen Tage wurde der Friede des Westens der deutschen Delegation am 11. Uhr gefeiert. Es fand ein gegenseitiger Austausch der Vollmachten der Friedensdelegation statt. Trotzdem ist der Beginn irgend welcher Verhandlungen vor Montag völlig ausgeschlossen, da die Prüfung der Vollmachten längere Zeit beanspruchen wird. Nach dem allgemeinen Eindruck ist es auch nicht im gegenseitigen Interesse, den Beginn der Verhandlungen zu beschleunigen. Die Delegierten im Entenlager treten mit jedem Tage kühler hervor. Es ist die deutsche Schwere Bedingung, doch heißt es für die Diplomaten, die unbedingten Interessen der einzelnen Bundesgenossen im Beginn der Verhandlungen in Erwägung zu ziehen, wobei die Frage völlig offen bleibt, ob es im Interesse der deutschen Delegation ist, sich dem Beginn der Verhandlungen zu Gunsten zu zeigen, wobei die Frage völlig offen bleibt, ob es im Interesse der deutschen Delegation ist, sich dem Beginn der Verhandlungen zu Gunsten zu zeigen.

wunden wurden. Der Ostbahnhof wurde von den Truppen gesäubert und militärisch besetzt. Auch in der Provinz wurde überall gefeiert. Auf der Place de la République kam es gegen 5 Uhr nachmittags zu weiteren Zusammenstößen, wobei einige Polizisten und Wachtleute durch Geschosse verwundet wurden. Draugner säuberten den Platz. Um 6 Uhr kehrte die Ruhe zurück. Wie die Polizeiprästatur mitteilt, ist ein 16-jähriger Bursche, der bei den Zusammenstößen schwere Verwundungen erlitt, im Spital verstorben.

### Japan.

Amsterdam, 3. Mai. Nach englischen Meldungen aus Paris bedeutet die Lösung der mit Japan entstandenen Differenzen auf dem Friedenskonferenzen einen vollen Erfolg der japanischen Diplomatie. Japan hat seine Mindestforderungen auf Grund der Proteste Chinas durchgesetzt. In Pariser Kreisen wird erklärt, daß das etwaige Entschiedenwerden Japans die Herausgabe der Inseln an China sehr erschwert als Handelsobjekt bemerkt. Der Vertreter Japans, Makino, habe für den Bericht auf die Gleichberechtigung der Rassen von Wilson weitgehende Konzessionen erhalten. In russischen Kreisen hat diese Entscheidung eine schwere Enttäuschung hervorgerufen, da man jetzt die politische und wirtschaftliche Vorherrschaft Japans über China für völlig gesichert hält. Die Vertreter Chinas weisen darauf hin, daß das Ergebnis der Verhandlungen in China eine schwere Enttäuschung hervorgerufen wird. Im übrigen hält man den Sieg Japans keineswegs für eine Erleichterung der Situation, man glaubt vielmehr, daß der japanische Erfolg Italien von jedem Entschiedenwerden in der Adriastadt abhalten wird.

### Jugoslawien in der italienischen Frage.

Zugano, 2. Mai. Die italienischen Blätter aus Agrano berichten, herrscht in südlavischen Staaten anlässlich des Adriastadt politischen Hochspannung. Alle innerpolitischen Interessen sind in den Hintergrund getreten und die Öffentlichkeit beschäftigt sich ausschließlich mit dem Schicksal Jugoslawien und der Adriastadt. Es finden täglich Versammlungen und Kundgebungen statt, die eine Lösung der Frage im südlavischen Sinne fordern. Trotz der allgrößten Sympathie für das Verhalten Wilsons den Südlavieren gegenüber, betrachten die Südlavieren unter Umständen eine Million Südlavieren unter italienischer Fremdherrschaft stehen wird.

Zugano, 3. Mai. Die der „Corriere della Sera“ aus Paris berichtet, haben die Mittelmeerländer von dem Ueberstreifen der südlavischen Truppen über die Demarkationslinie, das Vordringen auf Vindon und Magerit, sowie die südlavischen Angriffe auf die Längs der Drau stehenden italienischen Truppen in Paris anheures Aufsehen hervorgerufen. In Kreisen der Friedenskonferenz ist man über das Vorgehen der Südlavieren bestürzt, da man immer noch die Hoffnung auf eine friedliche Beilegung des Konfliktes hegt.

Zugano, 3. Mai. Nach russischen Informationen der „Stampa“ wird die Rückkehr der italienischen Delegierten nach Paris erst dann erfolgen, wenn die augenblicklich stattfindenden Verhandlungen eine vollkommene Einigung sowohl mit Wilson persönlich, wie mit dem Rat der drei als politische Körperschaft ergeben haben. Die italienische Delegation wird dann dieselbe Zusammenfassung erhalten wie bisher.

### Die Lebensmittelversorgung.

Amsterdam, 3. Mai. Nach Londoner Meldungen hat der englische Lebensmittelkontrollrat Hoover in Ehestufe eine Rede gehalten, in der er bemerkenswerte Mitteilungen über die Arbeit des internationalen Rates der Alliierten zur Lebensmittelversorgung der Alliierten und der feindlichen Länder machte. Hoover teilt mit, daß die Blockade aus gewissen Gründen in beschränktem Umfang bisher aufrechterhalten worden sei. Nach der Unterzeichnung des Friedens wurde die Blockade jedoch so schnell als möglich aufzuheben werden. Nichtsdestoweniger habe man bereits im März tausende Tonnen von Lebensmitteln nach Europa geliefert. Wenn auch Deutschland und Ungarn nicht berücksichtigt gewesen seien, sei doch Deutschland verproviantet worden. Die Lieferungen seien im März auf täglich 11.500 Tonnen belaufen. Die Verlagerung in den Vereinigten Staaten für Deutschland sei nicht in vollem Maße, sondern in wirtschaftlichen Gründen zu suchen sein. Man habe erst den Abbruch des Handels und Wirtschaftsverkehrs abwarten müssen. Nach den Vorkäufen Hoovers seien bereits im April über 100.000 Tonnen Lebensmittel nach Deutschland angeordnet. Kurz sei der internationale Wirtschaftsrat mit der Ausarbeitung eines Planes beschäftigt, nach dem Vorräte zur Ernährung von über eine Million Kindern so schnell als möglich nach Mittel- und Westeuropa geliefert werden können.

Amsterdam, 3. Mai. (Hannoversche Courier.) Die holländische Postreise aus London erfahren, sind dort Nachrichten aus New York eingetroffen, wonach Amerika die Bewilligung einer neutralen Anleihe für Deutschland unter allen Umständen durchzuführen versuchen will. Es handelt sich angeblich um eine Anleihe von 10-12 Milliarden Mark zum Ankauf von Lebensmitteln und Rohstoffen für Deutschland.

### Grodno von den Polen besetzt.

Thorn, 2. Mai. Der polnische Generalstab meldet: Die deutschen Truppen räumten Grodno, das wir besetzten. Die Stadt ist ruhmlos. Die Polier sind auf der ganzen Linie hinter den Fluss

Usza zurück. Die polnischen Truppen folgten bis zur Linie Siskowka.

## Aus Bayern.

Augsburg, 2. Mai. Bereits gestern mittag um 2 Uhr verbreitete sich in Augsburg der Gerücht, daß München von den Regierungstruppen eingenommen sei, und daß schwere Kämpfe am Karplatz und um den Bahnhof stattfänden. Die „Augsburger Postzeitung“ meldet: Preussische Truppen sind von Norden her in München eingebrungen. Bis zum Abend waren das Kriegsministerium, die Residenz und das Wittelsbacher Palais von ihnen besetzt. Wie weiter aus München mitgeteilt wird, teilt ein von der kommunistischen Regierung beauftragter Plakatanschlag die Ermordung von Geiseln mit, als Antwort auf das Einrücken der Regierungstruppen.

Bamberg, 2. Mai. Die Gerüchte, die in der Provinz aufgetaucht sind, daß Ministerpräsident Hoffmann einen Nervenausbruch erlitten hat, sind falsch. Der Ministerpräsident befindet sich wohl und verheißt sein Amt ohne Unterbrechung.

Bamberg, 2. Mai. Die Gemeindevorstände in Bamberg sind um drei Wochen verschoben worden. Sie finden nunmehr am 15. Juni statt.

Bamberg, 2. Mai. Im Laufe des Vormittags sind über den Stand der militärischen Operationen gegen München beim hiesigen Militärministerium folgende Meldungen eingelaufen: Die Regierungstruppen sind heute nach München eingebrungen und haben den ganzen Norden der Stadt bis zur Brienerstraße besetzt. Auch die Järbrücken bis südlich der Neudachbrücke sind in den Händen der Regierungstruppen. Von der Volkshochschule wurden mit bewaffneter Hilfe aus München Nord der Residenzgebäude besetzt. Die Bürgerwehr hat sich aufgelöst, soweit sie Waffen besitzt, in den Kämpfen der Regierungstruppen. Die rote Armee leistet noch heftigen Widerstand, besonders in den von ihnen besetzten militärischen Baulichkeiten, dann in der Nähe des Bahnhofes, an der Haderbrücke und am Sendlinger Torplatz.

Bamberg, 2. Mai. Oching ist in der Hand der Regierungstruppen; ebenso Oberfleißheim. Unterführung und Festung sind in Richtung auf München abgebrannt. Dorfen an der Eisenbahn München-Mühlhausen wurde nach kurzem Widerstand von den Regierungstruppen besetzt.

München, 2. Mai. Die Stadt wurde heute von Freikorps Passau genommen.

Bamberg, 3. Mai. Die „Bamberger N. N.“ melden: Die „Münch. Post“ konnte in den letzten Tagen wieder erscheinen. Sie kritisiert scharf das Verhalten der Sozialisten und kritisiert die Unfähigkeit der Rätebewegung. Wie gemeldet wird, dürfte das Verhalten der Rätebewegung den Nationalrat anerkennen viele derselben auf Desertion veranlaßt haben, auch ist darauf die Gehorsamsverweigerung der bewaffneten Arbeiterkraft zurückzuführen, die mit den einrückenden Regierungstruppen für eine Wiederbestimmung geordnet Zustände eintrat.

Bamberg, 3. Mai. Die „Bamberger N. N.“ melden: Das Ministerium für militärische Angelegenheiten teilt über die Lage in Schwabmünchen mit: Die Unterdrückung über die hiesigen Vorgänge wird durch das militärische Ministerium auf dem schnellsten Wege durchgeführt. Die militärische Besetzung Schwabmüchens bleibt nach Entscheidung des Militärministeriums solange bestehen, bis eine Sicherheitswehr aufgestellt ist, die die Ruhe und Ordnung zu gewährleisten vermag. Die Bildung der Sicherheitswehr vollzieht sich unter der Kontrolle der Stadtverwaltung und des Generalkommandos des 2. bayr. Armeekorps.

### Ein Funkspruch der Münchener Kommunisten.

Bamberg, 2. Mai. Ein am 30. April abends aufgefahrene Funkspruch aus München lautet: Ein neuer Aktionsausdruck ist ankommen. Wir wünschen in Verbindung einzutreten. Stellt die Waffenbandlungen ein. Wir stellen sie ein, wenn die Truppen der Regierung Hoffmann das Wichtigste der Stadt nicht betreten, da der Aktionsausdruck keine Garantie übernehmen kann, daß der Einmarsch nicht zu blutigen Straßenkämpfen führt. Die Regierung Hoffmann antwortete darauf: Die Bedingung ist unannehmbar. Leat die Waffen nieder, da jeder Widerstand nutzlos ist. Regierung Hoffmann.

### Aus Leipzig.

Leipzig, 3. Mai. In der Freitagssitzung des Leipziger Großen Arbeiterrates wurde, wie die „Leipziger Neuesten Nachrichten“ melden, von der kommunistischen Fraktion der Antrag gestellt, im Falle eines Einrückens der Rote-Truppen zur Durchführung des Belagerungszustandes, sofort in den Generalstreik einzutreten. Nach kurzer Debatte wurde die Verlegung der Abstimmung bis zum nächsten Montag beschlossen, um den Fraktionen Gelegenheit zu geben, zu dem Antrage Stellung zu nehmen.

### Belagerungszustand über Haspe, Hagen und Gevelsberg.

Gevelsberg, 2. Mai. Gemäß den Anordnungen des Reichskommissars Severing sind Regierungstruppen, Teile des westfäl. Korps Schöslau, in Gevelsberg, Haspe und Hagen einrückert. Ueber die drei genannten Orte ist der Belagerungszustand verhängt. Für die Aburteilung bestimmter Straftaten sind die Kreisgerichte in Münster und Essen aufständig. Sämtliche für älteren erbauten Verfassungen und gesetzlichen Verordnungen jeder Art wurden unterlag. Die Straßen dürfen nach 10 Uhr abends nicht mehr betreten werden. Die in Privatbesitz befindlichen Waffen müssen abgeliefert werden.

### Vertagung der Nationalversammlung.

Berlin, 3. Mai. „Vossische Zeitung“. Die Nationalversammlung ist vertagt. Die Nationalversammlung ist vertagt. Die Nationalversammlung ist vertagt.

Die nächste Sitzung einzuberufen, und legt den Mitgliedern nahe, sich in den nächsten Tagen in Berlin aufzuhalten, vordem für eine eventuelle Frühlingssitzung der Nationalversammlung mit den Mitgliedern des Friedensausschusses, Staatsrats- und Verfassungsausschusses treten ebenfalls in Berlin zusammen. Die endgültige Verlegung der Nationalversammlung nach Berlin wird mit diesem Beschlusse noch nicht vorgenommen, da große technische Schwierigkeiten zu überwinden sind.

### Rücktritt Hindenburgs.

Berlin, 1. Mai. (W. L. B.) Aus Anlaß der bevorstehenden Friedensverhandlungen hat der Generalfeldmarschall v. Hindenburg am den Reichspräsidenten Ebert folgende Schreiben gerichtet:

Der Beginn der Friedensverhandlungen veranlaßt mich, schon jetzt der Reichsregierung folgendes zur Kenntnis zu bringen: Ich bin im Wechsel der Zeiten an der Spitze der Obersten Seeresleitung abgetreten, weil ich meine Pflicht darin sah, dem Vaterlande in seiner höchsten Not weiter zu dienen. Sobald der Vorfrieden geschlossen ist, halte ich aber meine Aufgabe für erfüllt. Mein Wunsch, mich dann ins Privatleben zurückzuziehen, wird bei meinem hohen Alter allgemein verstanden werden, umso mehr, als es ja bekannt ist, wie schwer es mir meinen Ansehens und meiner ganzen Persönlichkeit und Veranlagung nach anmorden ist, in der letzten Zeit mein Amt weiter auszuüben. b. Hindenburg.

Der Reichspräsident hat hierauf demselben demselben folgendes geantwortet:

Von Ihrem Entschluß, nach Unterzeichnung des Vertrages von Ihrer Stellung an der Spitze der Obersten Seeresleitung zurückzutreten, um sich ins Privatleben zurückzuziehen, habe ich Kenntnis genommen. Zudem ist mein Einverständnis hiermit erklärt, benutze ich diese Gelegenheit, um Ihnen für Ihre dem Vaterlande während des Krieges und in dieser Zeit unter armer Ausopferung geleisteten Dienste den unaussprechlichen Dank des deutschen Volkes auszusprechen. Daß Sie auch in den letzten schweren Jahren in Treue auf Ihrem Posten ausgeharrt und dem Vaterlande Ihre Persönlichkeit zur Verfügung gestellt haben, wird Ihnen das deutsche Volk niemals vergessen. Ebert.

## Die Maifeier in Berlin.

(Des Raummanuels wegen verbietet nachzutragen.)

Berlin, 1. Mai. (Telum.) Schon in den ersten Vormittagsstunden zogen Straßen und Plätze Großberlins ein recht lebhaftes Bild. Die sozialdemokratischen Parteien aller drei Richtungen hatten zu vornehmlich 10 Uhr öffentliche Massenversammlungen einberufen und so strömten schon frühzeitig die Versammlungsteilnehmer nach den Lokalen, um sich von diesen in abschließenden Rufen nach den Versammlungsorten zu begeben, was teilweise erschwert wurde, da die Straßenbahn- und die Hoch- und Untergrundbahn den Verkehr eingestellt hatte und nur die Eisenbahn verkehrte, so daß viele Waggons auf Fuß arbeitslos werden mußten. In einer von mehreren Tausend Personen der Mehrheitspartei abgehaltenen Versammlung sprach neben Reichsminister Meyer auch Ministerpräsident Scheidemann. In den Rufen wurden zahlreiche rote Banner und Plakate mit Aufschriften, wie „Reichsfrieden ist Dauerfrieden“, „Gewaltfrieden ist neue Kriegesjahre“, „Des Volkes Wohlstand ist das höchste Gesetz“ usw. mitgeführt. Nach kurzer Begrüßung durch den Vorsitzenden Anlauf ergriff, von den Versammlungsteilnehmern mit lautem Bravo und Sanktionsrufen begrüßt, Ministerpräsident Scheidemann das Wort, der zunächst an die Zusammenkunft der Vertreter der Internationalen in Paris von 1889 erinnerte, in der der Reichstag gefaßt wurde, den 1. Mai als allgemeynen Weltfeiertag zu erklären, und dann an die Ausübung der deutschen Republik am 9. November 1918 durch ihn selbst am Reichstagsgebäude herab. Das seien aber Tage der Erinnerung, die er niemals vergessen werde. Nachdem er einen Ueberblick über die geschichtliche Entwicklung der Maifeier gegeben hatte, drückte er die Hoffnung aus, daß im nächsten Jahre die ganze Welt den 1. Mai als allgemeinen Feiertag begeben könne. Seit dem 9. November seien sechs Monate verstrichen, und das sei nur eine Skizze in der Weltgeschichte. Wenn die Regierung bisher nicht alles durchzuführen vermocht habe, so liegt das eben in dieser kurzen Spanne Zeit. Eine Reihe sozialpolitischer Gesetze ist aber trotzdem bereits verwirklicht worden. Volkstümer und viele Kreise des deutschen Volkes seien mit der Regierung unzufrieden. Es dürfe deshalb nicht verwundern, wenn er erklären, daß auch die Regierung mit dem Volke unzufrieden sei. Diese Unzufriedenheit beruhe auf Gerechtigkeit. Die Regierung ist oft an bester Arbeit verhindert worden. Man könne keine billigen Lebensmittel schaffen, wenn nicht gearbeitet werde. Ein Produktenaustausch könne nicht stattfinden, wenn die Eisenbahnen still lägen. Nur gesunde Betriebe könnten sozialisiert werden, bonterot aktivierte eineteten sich dafür nicht. Es sei kein Verlangen, in Revolutionen in der Realismus an setzen. Es sei unzureichend, ihn Tag für Tag an demutieren als Vertreter und Schutz. Wer so handele, discreditierte nicht Personen, sondern den Sozialismus. Dann berührte der Redner die Verhandlungen in Versailles und bemerkte, daß den deutschen Unterhändlern ihr schweres Werk nur dadurch erleichtert werden könne, daß das ganze deutsche Volk sich geschlossen hinter sie stelle und sie unterstützen. Die Sozialdemokraten verstanden schon seit Beginn des Krieges einen Frieden der Gerechtigkeit und haben daran auch festgehalten, als es schien, daß wir als Staat aus diesem Kriege hervorgerufen würden. Schon damals konnten wir, wir wollen keine Veranlassung, was französisch ist, bleibt französisch, was belarisch ist, bleibt belarisch und was deutsch ist, bleibt deutsch. Diesen Rechtsfrieden verlangen wir nun auch für uns selbst. Unter dem lebhaften Bravo der Versammlung richtete dann der Ministerpräsident folgende Grüße an das internationale Proletariat. „In dem Sinne: Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit für alle! Schick es die mit lauten Beifallsbezeugungen anerkennende Rede.“

### Die Bevollmächtigten der Feinde.

- Berlin, 2. Mai. Die Delegierten der alliierten und assoziierten Großmächte sind folgende:
- Berechtigte Staaten: Präsident Wilson, Lansing, French, White, Oberst House, General Bliss;
  - England: Lloyd George, Balfour, Bonar Law, Borden, Palmer;
  - Dominion: Kanada: Borden, Foster, Doherty, Eiston;
  - Australien: Hughes, Cook;
  - Südafrika: Botha, Smuts;
  - Neuseeland: Massey, Beard;
  - Jubien: Montagu, Maharadschah von Bilawat, Lord Stama;
  - Frankreich: Clemenceau, Michon, Lloy, Lardien, Jules Cambon;
  - Japan: Sawaki, Kato, Chinda, Katsumi, Imai;
  - Belgien: Dymand, van den Deynpe, Vandenberghe;
  - Österreich: Benisek, Politis, Romanos;
  - Portugal: Costa Soares, Norton de Matos, Freire d'Andrade, Batalha Reis;
  - Rumänien: Bratianu General Coanda, Rada, Voceod Rila Antonescu, Diamanda, Davelopoi;
  - Serben, Kroaten, Slowenen: Paschich, Trumbich, Desinich, Jolger.
- Feind sind durch Delegierte vertreten Brasilien, China, Kuba, Guatemala, Haiti, Honduras, Honduras, Liberia, Nicaragua, Panama und Siam.
- Unter den deutschen Kommissionen zur Prüfung der gegnerischen Vollmachten vorgelegten Urkunden fehlen die von Italien, Costa Rica und Montenegro.

### Einladung Deutsch-Oesterreichs nach St. Germain en Laye.

Wien, 3. Mai. Der „Staatskorrespondent“ meldet: Der oberste Rat der alliierten und assoziierten Mächte hat beschlossen, die österreichische Delegation einzuladen, sich mit Vollmachten versehen, Sonntag, den 2. Mai, abends in St. Germain en Laye einzufinden, um die Friedensbedingungen mit den Alliierten zu prüfen.

### Der 1. Mai in Paris.

Genf, 2. Mai. Das Bureau Europa Brek meldet: Aus Meldungen über die Maifeier in Paris geht hervor, daß die Demonstrationen mit blutigen Ausschüssen des Alldeutschen Arbeitsbundes, Roubaix, und der Alldeutschen Bewegung verbunden wurden. Auf der abgeleiteten Place de la Concorde kam es zu Zusammenstößen zwischen der alldeutschen Kavallerie und den Demonstranten. Die Menge bereitete dort vor dem Gebäude des amerikanischen Generalkonsuls den Diktatoren und Soldaten eine Kampfplatzherbeigebung. Die Zahl der Demonstranten auf dem Boulevard Magenta betrug 20.000. Gegen die anrückenden Truppen wurden Parafälle errichtet. Die anrückende Kavallerie und die Garde wurden mit Gasmasken und anparieren. Auch auf dem Ostbahnhof und an anderen Stellen kam es zu Zusammenstößen zwischen Alldeutschen und Polizei, wobei mehrere Polizisten ver-



Anordnung

Grund des § 105a Abs. 1 der Gewerbeordnung vom 3. April 1901.

Regierungsbezirk Köslin dürfen Munitionsgeschäfte an ...

den 11. April 1919.

Der Regierungspräsident.

Veröffentlichung

In vorstehender Anordnung erwähnt 2 Stunden werden ...

den 2. Mai 1919.

Die Polizeiverwaltung.

Dr. Pusch.

Verkauf

Verkauf eines kleinen ...

Fahrrad mit Gummibereit.

zu verkaufen ...

Rüchenschrank

zu verk. Eisenstr. 23, ptr. r.

Gebrauchte Gashöhler

1- und 3-flammig, billig zu verkaufen.

E. Hinzelmann.

Mehrere Schöck ganz trockene

Speichen und Felgen

gegen Höchstgebot zu vergeben.

Doim. Eckerdauß.

1 G-Tuba

3 Ventile, fast neu, zu verkaufen

Dorotheenstr. 9, unt. 1.

Festge. Anzug

zu verkaufen

Junkerstraße 18, unt. r.

Frack mit Weste

verkauft

Freyer, Rogozner Allee 46a.

Photo-Apparat

8x12

billig zu verkaufen

Junkerstraße 13, 2 Tr.

1 Kinderwagen

verkauft Junkerstr. 18, u. r.

Frack

für schlanke Figur passend, zu verkaufen.

A. Laß, Schneidermeister

Regierungsstraße 15.

1 gebrauchter Mahagoni-

Damenschreibtisch

preiswert zu verkaufen. Besichtigung nach 6 Uhr.

Friedrichstr. 12, ptr. 1.

Extra-Uniform

mit Mantel (auch für Flieger geeignet) veräußert.

Zu erf. u. Nr. 25

in der Geschäftsstelle d. Ztg.

Ein neuer Damenmantel

zu verkaufen.

Dr. Thiede, Danzigerstr. 28 U.

7 Meter feinstes Hemden-

lein veräußert. Zu erf. in der Geschäftsst. d. Ztg.

Sechs Milchbeckenfenster

zu verkaufen.

Zu erf. Eisenstraße 5, eine Treppe.

Ein gut erhaltenes

Herren-Fahrrad

mit Bereifung und ein Gramophon mit Platten billig zu verkaufen

Feldstraße 25, 2 Tr.

Sommerpaletot

Marengo auf Seide, neu, zu verkaufen

Bergstr. 15, 1 Tr.

Ladentisch

3 m lang, mit Pult, zu verkaufen

Bergstr. 15, Laden.

Bettstelle

mit Matr., Kinder-Schreibpult, zu verkaufen.

Paul Reinhardt, Bergstr. 17.

Zwei vollständige

Betten zu verkaufen.

Näheres Große Baustraße d.

Einen guten, braunen

Sühnerhund

verkauft

Mielke, Alt-Banzin.

Gut erhaltenes

Damenrad

mit Bereifung zu verkaufen.

Friedr. Seibe, Altbey.

Verkauf: 1 Ladentisch,

1 Schreibpult, 1 Gläser-Schrank und Arbeitstisch,

das Ganze für Uhrmacher geeignet.

Aug. Marx, Alt-Banzin (Abbau).

1 Sofa, 2 Sessel, tadellos erhalten,

Tisch, Stühle, Nähmaschine, Wäsche, Toilette und andere Sachen veräußert

Publizierstr. 70, 1 Tr.

Sofort gesucht:

ein möbliertes Zimmer möglichst mit Pension u. Nähe der Kaiserin in Köslin, zwei Zimmer u. Küche in Mäßen oder Rest. Angebote mit Preis u. 10371 a. d. Geschäftsst. d. Ztg.

Beamtin sucht von sofort

oder später

Bessere

4-Zimmerwohnung

entl. kl. Laden m. Wohnung, 3 Z., pass. f. Pugel., sofort oder sp. gesucht. Preisoff. u. S. W. 10353 a. d. Geschäftsstelle d. Ztg.

4 od. 3-Zimmerwohnung

m. Zubeh. sof. oder spät v. ruh. Miet. gel. 2 Perf. Angeb. unt. R. B. 10352 a. d. Geschäftsst. d. Z.

Wohnung

von 5-6 Zimmern, mit elektr. Licht u. möglichst etwas Garten, für sofort oder zum 1. Juli zu mieten gesucht. Angebote mit Preisangabe an Regierungsrat Siegfried Eberswalde.

Gefucht sofort von kinder-

losem Ehepaar, 1. 7. o. 1. 10. moderne 8-4-Zimmerwohnung. Zahlte hohe Vergütung für Nachweis. Offert. unt. W. D. 10302 a. d. Geschäftsst. d. Z.

Mietgesuch.

Junges Ehepaar sucht zum Herbst mod. Wohnung; mögl. 4 Zimmer. Off. unt. D. 374 an Wilh. Scheller, Annoncen-Exp. Bremen.

Wohnung von 2-3 Zimmern

von jungem Ehepaar p. 1. Juni oder sofort zu mieten gesucht. Näheres Wilhelmstr. 27 pt. r.

Lehrerwitwe sucht zum 1. 10.

Wohnung von 2 Stuben, Küche nebst Zubehör, auch auf dem Lande. Ang. u. 10004 a. d. Exp. d. Bl.

Keller

Mühlentorstr., zu Geschäftsanz. zu vermieten. Pass. f. Sattler o. Schuhmacher. Näheres bei Braun, Publizierstr. 3.

Möbl. Zimmer

zu mieten gesucht. Am liebsten 2 Zimmer, wovon sich eins, wenn auch klein, zum Bureau eignet. Gest. Angebote sind zu richten an P. Eifermann, Schindelbein, Steintorstr. 7.

Kinderloses Ehepaar sucht im

Mai für 14 Tage

möbl. Zimmer.

Angebote erbittet Reg.-Sekr. a. D. Max Peters, Grünstraße 25a. Fernruf 519.

Guter Mittagstisch

zu haben. Näheres in der Geschäftsstelle d. Ztg.

Schüler finden gute

Pension

geg. Lieferung u. Lebensmitteln. Ang. u. 100 a. d. Geschäftsst. d. Z.

Möbl. Zimmer mit Pension

sofort gesucht.

Angeb. unt. Nr. 10305 an

die Geschäftsst. d. Ztg.

Mittagstisch zu haben

Duebstr. 25, pt. 1.

Kautschukstempel

liefert schnell und billig

C. G. Hendeß

Buchdruckerei und Lith. Anstalt.

Wanna Feis-Stücke

das Pfund zu 52,- Mk., abzugeben. Offert. unt. 10461 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Pottasche

Kurt Groß, Bergstr. 2.

Drahtgeflecht

Staheldraht

Telegraphendraht

Zinkbleche

Schwarzbleche

Lötzinn

affiziert

Paul Gitten

Seideseiten

Kleesamen

empfiehlt

Fritz Weier Nachll.

Landwirt

sucht mit 20-25000 M. Ang. gute Landwirtschaft zu kaufen. Vermitt. verb. Off. u. 10427 a. d. Geschäftsst. d. Ztg.

Hausgrundstück

mit Auffahrt und Garten, in Geschäftslage zu kaufen gesucht. Off. u. 10467 a. d. Geschäftsst. d. Ztg.

Gesucht werden

verkaufliche

Häuser

m. od. ohne Geschäft, Landwirtschaften, Güter, Villen, Hotels, Pensionen, Gasthöfe, Mühlen, Siegelwesen usw. zw. Unterbreitung an vorgemerkte Käufer. Besuch erfolgt kostenlos. Angebote von Eigentümern erb. an den Verlag

Verkaufs-Markt

Hamburg 24.

Kriegsbeschädigter sucht von

besserem Herrn dunklen Anzug zu kaufen. Angeb. erb. unter „Kriegsinvalide“ an die Geschäftsst. d. Ztg.

Gebrauchten Teppich,

2 Fenster Gardinen oder 2 Stores

zu kaufen gesucht. Offert. mit Preis u. W. A. a. d. Geschäftsst. d. Ztg.

Guterhaltene Schulmappe

zu kaufen gesucht

Holzmarkt 7, unten.

Gummibereifung

für ein Damenfahrrad zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter 10374 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Kontrollkassen

National, alle Arten, auch alte Robelle, zu kaufen gesucht. Angebote u. S. M. 14464 an die Geschäftsst. der Kösliner Ztg.

Ein Hochherd

zu kaufen gesucht.

Septien, Wintergarten.

Gutaway od. Smoking

zu kaufen gesucht. Offert. unt. 9807 a. d. Geschäftsst. d. Ztg. erbeten.

Zu kaufen gesucht:

1 geb. Piano oder Harmonium. Angebote mit Preis unter N. S. 100 an die Geschäftsstelle d. Ztg. erbeten.

Ziegen u. Kaninchen

kauft und bietet um Angebote Holz, Gr. Baustr. 25. Postkarte genügt.

Sommerpaletot

zu kaufen gesucht.

Offert. mit Preisangabe unt. 10406 an die Geschäftsst. d. Z.

Al. Handwagen zu kaufen

gest. Sill, Runder Leich 28.

Suche gut erhaltenen

Fischerkahn und

Flügelrennen

zu kaufen, auch Fischfässer u. Dröbel werden dafelbst verlangt. Angebote an

Georg Wegener

Kögnow bei Strampe.

Ein- od. Zweifamilien-

Haus

mit Garten, mit einer am 1. Juli oder 1. Oktober 1919 bezug. auch am 1. Januar 1920 freierwerbenden 6-7-Zimmerwohn. zu kaufen gesucht.

Gest. Offert. unt. 9851 an d. Geschäftsst. d. Ztg.

Suche

Landwirtschaft

Umgehend Köslin, 15-30 Morgen mit Wiesen, guten Gebäuden, lebendem und totem Inventar. Gute Anzahlung. Vermittler verboten.

Reichel, Kavelungenweg 14.

30 M. täglicher Verdienst,

Bis Erwerb oder Nebenwerb. Prospekt gratis.

R. Wagenrecht Verlag, Leipzig.

Von der Hof-Apotheke (Markt)

bis zu den Kammerlichtspielen am Mittwoch abends 9/8 Uhr eine kleine schwarze Handtasche verloren. Abzugeben in der Hof-Apotheke.

Zwecks Ausflüge und gemeinsamer

Spaziergänge wird Dame höfl. um Angabe ihrer Adresse gebeten. Angeb. unt. 10372 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Wer erteilt einem 14-jährigen

Knaben Unterricht in Deutsch und Rechnen?

Angebote mit Preisang. unt. N. 100 an die Geschäftsst. d. Z.

16000 Mark

sichere Hypothek, auf neuverbautes Grundstück sofort gesucht.

Offert. unt. Sch. 100 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Rehne noch

Plättwäsche

an. Aug. Vulgeln, Junkerstr. 25

Handchrift beutet, interessante Enthüllung, 50 Pf. Graphologe Schneeweiß Berlin (Lafayettestr. 19)

19. Mädchen, 20 Jahre, vertr. mit Buchführ., Korrespondenz, Schreibmaschine und Stenographie, sucht für sofort oder später Stellung als Guts- oder Privatsekretärin. Gest. Angebote erb. an Fr. Emma Schwarz, Köslin, Hohetorstr. 28.

Ein alt. erfahrener

Tischler sucht Beschäftig.

a. Repar. u. Kundsch. in einem Möbelgesch. Off. u. S. F. 10460 a. d. Geschäftsst. d. Ztg.

Lebens-Griffenz.

Annahmestelle an rebege wandte Personen mit Beziehungen zur Privatkundschaft bei dauerndem Verdienst sofort zu vergeben.

Adol. Gesellschaft,

Chem. Ind.

Mannheim.

Einen

Müllergesellen

sucht sofort Emil Bahr in Eventin bei Wandhagen, Kreis Schwabe



HERRENARTIKEL

Kragen, Hosenträger, Westen, Handschuhe, Schirme, Stöcke usw.

ERNST NEMITZ

Neueforscheasse No 9

Advertisement for Buchhalterin (Bookkeeper) by Alfred Ruttkowski, featuring a decorative border and text about self-independent work.

Advertisement for Deputant (Deputy) by Reichle & Knöllner, featuring a decorative border and text about a position with two sons.

Advertisement for Vertreter für Pommern (Representative for Pomerania) by Bertreter für Pommern, featuring a decorative border and text about a position with a salary of 16000 Mark.

Advertisement for Pommern ist in Gefahr (Pomerania is in Danger) by Bertreter für Pommern, featuring a decorative border and text about a position with a salary of 16000 Mark.

Advertisement for Sämtliche Dachdeckerarbeiten (All Roofing Work) by Richard Bärwald, featuring a decorative border and text about roofing services.

Advertisement for Kellnerlehrling (Waiter's Apprentice) and Fuhrleute (Drivers) by Richard Bärwald, featuring a decorative border and text about various positions.

Advertisement for Einem Gesellen (A Journeyman) by C. Paasch, featuring a decorative border and text about a position with a salary of 1000 Mark.

Advertisement for Buchhalterin (Bookkeeper) by Alfred Ruttkowski, featuring a decorative border and text about self-independent work.

Advertisement for Deputant (Deputy) by Reichle & Knöllner, featuring a decorative border and text about a position with two sons.

Advertisement for Vertreter für Pommern (Representative for Pomerania) by Bertreter für Pommern, featuring a decorative border and text about a position with a salary of 16000 Mark.

Advertisement for Pommern ist in Gefahr (Pomerania is in Danger) by Bertreter für Pommern, featuring a decorative border and text about a position with a salary of 16000 Mark.

Advertisement for Sämtliche Dachdeckerarbeiten (All Roofing Work) by Richard Bärwald, featuring a decorative border and text about roofing services.

Advertisement for Kellnerlehrling (Waiter's Apprentice) and Fuhrleute (Drivers) by Richard Bärwald, featuring a decorative border and text about various positions.

**Gasthaus Gallenstein.**  
Morgen, Sonntag  
**Familienkränzchen.**  
Anfang 4 Uhr.  
Es ladet freundlichst ein  
Franz Merien.

**„Zur Linde“**  
Sonntag **Tanzkränzchen.**  
**Geflügelzucht- und Zierhühnerverein.**

Folgende Mitglieder geben Bruteier ab:  
**Schwarze Langshan:** Ander, Grünstr. 8.  
**Schwarzblau, Wilhelmstr. 28.**  
**Gefleckte Plymouth Rocks:** F. Schulz, Danzigerstr. 78.  
**Schulze, Sübligerstr. 45.**  
**Rußländer:** Gohdes, Wilhelmstr. 47.  
**Ruben, Sübligerstr. 41.**  
**Schwarze Minoraka:** Ander, Grünstr. 8.  
**Weiße Staffener:** Siebell, Fabrikstr. 5.  
**Pleger, Quebeistr. 8.**  
**Barz, Neutorstr. 67.**  
**Selbe Staffener:** Kroy, Wilhelmshof 1a.  
**Rebhühnerfarbige Staffener:** Gohdebandt, Wilhelmstr. 28.  
**Silberhahn:** Ber. dt., Rogzow.  
**Silberhahn:** Matejke, Innenstr. 9.  
**Steifelhühner:** Gohdes, Wilhelmstr. 47.  
**Deutsche Zweige:** Schefflin, Marienstr. 16.  
**Peking-Enten:** Kroy, Wilhelmshof 1a.  
**Ander, Grünstr. 8.**  
**von Fuchs, Danzigerstr. 80a.**

**DENTIST HANS LANGE**  
MARKT 28, I.  
ZAHNERSATZ NACH NEUESTEM VERFAHREN.  
GOLDKRONEN UND BRÜCKENARBEITEN.

Projekt u. Ausführung aller Bauarbeiten u. Kanalisationen  
**Verkauf** von Baumaterialien u. Installationsartikeln.  
**Wilhelm Nold,** Architekt und Maurermeister, Köslin.  
Lager: Mauerstraße, Ecke Rosmarinstraße.  
Büreau: Am Kamp 25, part.

**Baugeschäft Wilhelm Nold,** Architekt und Maurermeister, Köslin, Am Kamp 25, part.  
wichtigster Sachverständiger für den Landgerichtsbezirk Köslin,  
vermittelt zuverlässig und sachgemäß diskret den  
Kauf und Verkauf von Gütern und Grundstücken.  
Schlichter Gutachten Taugen.

**Geschäfts-Gründung.**  
Da ich mein Zigarren-Geschäft, Neutorstr. 4, meinem Sohne übertragen habe, eröffne ich an heutiger Lage ein neues  
**Zigarren-Geschäft**  
Bergstr. 18.  
E. Sommerfeld.

Wunsche mit Werbeagenten für  
**Japan**  
in Verbindung zu treten. Angebote unter I. G. an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

**Max Hagenes**  
Institut für Elektrotechnik  
empfiehlt sich zur Ausführung von elektrischen Licht- und Kraftanlagen im Bezirk der Ueberlandzentrale Belgard.  
Reparaturen an Elektromotoren werden schnellstens ausgeführt.

**Glänzende Kapitalanlage**  
bietet die Beteiligung an Millionenkonzern der Filmbranche mit eigenen Grundstücken, Fabrikern, Verleih und Meliers. Ertragsfähige Aktien und Sachverhältnisse im Vorstand sichern dem Unternehmern mindestens 30% Dividende. Durch bevorstehende Umwandlung in Aktiengesellschaft fließt allen Gesellschaftern hoher Zinsgewinn zu. Kriegausleihe wird zu günstigem Kurs in Zahlung genommen. Offerten unter R. 8569 an  
Dauke & Co., Berlin SW. 19.

**Homöopathie und Naturheilkunde.**  
Behandlung erprobt seit 30 Jahren gegen Krankheiten und Gebrechen.  
Sprechz. 9-11, 3-4 Uhr. Zu erfrag. Buchwalderstr. 35, part.

**Flechten Lupus** behandelt  
Behnke, Bagarekstr. 18.  
Jungfer Mann mit Vorkenntnissen wünscht Konversations-Unterricht in franz. od. englischer Sprache. Gefl. Angeb. mit Preis unt. 10401 an d. Geschäftsst. d. Ztg.

Meine Verlobung mit Fräulein Hedwig Dahms, Tochter des verstorbenen Rentiers Herrn Peter Dahms und seiner ebenfalls verstorbenen Gattin Luise geb. Pagel, zeige ich hiermit an.  
Köslin, den 4. Mai 1919.  
Emil Schulz, Offizier-Stellvertreter.  
**Hedwig Dahms**  
**Emil Schulz**  
Verlobte.

**Gasthaus Zels, Rogzow.**  
Sonntag  
**große Unterhaltungsmusik.**  
Ende 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

**Wintergarten-Lichtspiele.**  
**Porten-Film**  
soll heute bestimmt eintreffen.  
Das vorzügliche Programm spielt nur heute und Montag.

**Wintergarten, großer Saal**  
Morgen, Sonntag, den 4. Mai  
**großes Tanzkränzchen.**  
Anfang 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Große flotte Tanzmusik.

Am Sonntag, den 4. Mai, findet in den Kösliner Festsälen, Grünstraße  
**großes Tanzkränzchen**  
statt, veranstaltet von den Posauchelfern und jugendlichen Telegramm-Besetzern.  
Alle Freunde und Bekannten sind freundlichst eingeladen.  
Das Komitee.  
Kassenöffnung 3 Uhr.  
Anfang 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

**Strandhalle F. Böttcher**  
Großmölln.  
Sonntag, den 4. Mai

**Große Ballmusik**  
ausgeführt von Mitgliedern der Regimentskapelle 49.  
Anfang 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
Alle Freunde und Bekannte ladet herzlich ein  
Das Festkomitee.  
F. Böttcher. Theo Reuling.  
ff. Matbowle!

**Aranje, Kaiserergarten.**  
Sonntag, den 3. Mai  
**Großes Tanzkränzchen**  
ausgeführt von Mitgliedern der Regimentsmusik 49.  
Anfang 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

**Hotel Bernardei, Großmölln.**  
Täglich von nachmittags 3 Uhr ab  
**Konzert**  
der beliebtesten Künstlerkapelle  
**Tilly Richter.**  
Sonntag anschließend Tanzkränzchen.  
Es ladet ergebenst ein  
E. Scheibe.  
Eintritt frei.

**Wintergarten-Kabarell**  
Ringstr. Dir. A. Zeplien Ringstr.  
**Vollständig neues Programm.**  
**Selbstbinder mit Gern** auch größere Geld Beträge verleiht  
Ab. Frig, Hamburg 24. Tüchtige Vermittler gesucht.

**Wiederholung d. Trauer-Musik**  
zum Gedächtnis der gefallenen Krieger  
kommenden Montag, den 5. Mai, 8 Uhr.  
Karten zu halben Preisen bei den Herren Hoffmann, Ludwig, Magdalinsky, Grünthal, Deßen & Faltz, Sommerfeld, Preuß und Jakob.  
Bitte möglichst vorher zu kaufen, da an der Kirchstür nicht gewechselt werden kann.  
Für Mitwirkende: Hauptprobe mit Orchester Sonnabend 6 Uhr.

**Turnverein Köslin G. V.**  
Die Übungen der verschiedenen Abteilungen des Vereins finden nunmehr regelmäßig wie folgt statt:  
Dienstag und Freitag von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 8 Uhr abends: Jugend- u. Männerabteilung in der Knabenturnhalle Moritzstr.  
Mittwoch von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 8 Uhr abends: Sportabteilung, Spielplatz Moritzstr.  
Mittwoch von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 8 Uhr abends: Altersriege, in der Knabenturnhalle, Moritzstr.  
Mittwoch von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 8 Uhr abends: Frauenabteilung in der städt. Mädchenturnhalle.  
Sonntag von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 9 Uhr vorm: sämtliche Abteilungen.  
Der Vorstand.

**Alt-Seidelberg.**  
Morgen, Sonntag, den 4. Mai  
**großes Kaffeekonzert**  
ausgeführt von Mitgliedern der Regimentsmusik Inf.-Regts. 49.  
Anfang 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

**Kirsch's Bürgergarten, Rogzow**  
Morgen, Sonntag, von nachm. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr ab:  
**Großes Tanzkränzchen.**  
Vollbesetzte Musik vom städtischen Orchester.  
Ende 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
Dienstag, den 6. d. Mts.: Tanzkränzchen.

**Peglows Hotel**  
(Dittseebad Rest)  
Sonntag, den 4. d. Mts., 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
**Konzert**  
Eintritt frei. Abends Tanz.

Gestern nachmittag um 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr entschlief sanft nach kurzem, aber schwerem Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere herzensgute Mutter  
**Emma Freyer**  
geb. Jeske  
im 50. Lebensjahre.  
Dies zeigen tiefbetrübt an  
Gollendorf, den 2. Mai 1919  
Julius Freyer nebst Kindern.  
Die Beerdigung findet am Montag, nachmittags um 3 Uhr, vom Trauerhause aus statt.  
Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Bei eintretenden Sterbefällen übernimmt das  
Beerdigungs-Institut und Sargmagazin  
Hohetor-straße 37 **Wilhelm Fischer** Hohetor-straße 37  
die vollständige Besorgung und Ausführung des Begräbnisses. Großes Lager aller Arten Särge und Ausstattungen. Ueberführung der Leichen von und nach außerhalb. Zum Waschen und Einkleiden stelle eigene Leichenfrau zur Verfügung. Beerdigungen erbitte in meinem Geschäft oder unter Tel. Nr. 270.

**Verloren**  
goldene Damenuhr mit Monogramm. Gegen gute Belohnung abzugeben  
Holzmarkt 5 I.  
Kange, vergoldete  
Herrenuhrkette verloren.  
Abg. geg. Belohn. Fabrikstr. 8.  
Bin wieder unter meiner alten  
**Nr. 476**  
an das Fernsprechnetz angeschloffen.  
Hugo Petichad  
Holzhandlung am Kleinbahnhof.  
Wohne jetzt  
Rogzower Allee 53.  
Frau Camus, Korsettnäherin.  
Wäsche wird geplättet  
Gerberstr. 27.  
Wäsche wird geplättet  
Junkerstr. 9, 1 Tr.Witwer  
40er, mit ca. 40000 Mk. Barvermögen, sucht kl. Gast- oder Landwirtschaft zu kaufen, evtl. Einheirat. Witwe angenehm.  
Gefl. Off. unt. Nr. 3. 1930 an die Geschäftsst. d. Ztg.  
Hübische Damenuhr preiswert zu verkaufen  
Neutorstr. 20, Hof rechts.

**Damenuhr gefunden.**  
Abzuholen Bergstr. 27.

**Tanz-Unterricht in Banow.**  
Den geehrten Herrschaften von Janow und Umgegend die ergebene Mitteilung, daß wir am Freitag, den 9. d. Mts., im Saale des Hotel Knappert einen Kursus für  
**Tanz und gesellschaftliche Formen**  
eröffnen.  
Die Bedingungen liegen im Unterrichtslokal aus und werden Anmeldungen von Herrn Knappert entgegen genommen.  
Hochachtungsvoll  
**Hermann Bleiß & Sohn,**  
Mitgl. der Gen. Deutscher Tanzlehrer.

**Johannesbad in Kolberg**  
2. Pfannschienen 1a ist eröffnet.  
Badesunden u. 8 Uhr vorm. bis 6 Uhr nachm.  
Solfäden, Kohlenäurebäder, Sulfidbäder, Sauerstoffbäder und Wasserbäder.  
Analyse der radioaktiven Sole 5,58%

**D. D. B.**  
Ortsgruppe Köslin.  
Vielseitigem Wunsche entsprechend, findet der Vortrag am Montag, den 5. Mai, nach um 7, foudern 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr statt.  
Der Vorstand.  
Dienstag, d. 6. V., 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> h.  
B. I. u. IV., U. II.

**Gastwirtsgehilfen-Versammlung**  
bei News, Gr. Vaustraße 37, am 5. Mai, nachmittags 3 Uhr.  
Der Vorstand.

**Kathol. Männerverein**  
Montag, 5. Mai, abends 8 Uhr  
**Versammlung**  
im Knyffhäuser, Friedrichstr. 8.  
Vortrag:  
Die Reduktionen der S. süten in Paragon  
Gäste sind willkommen.

**Friedel.**  
Sonntag, den 4. Mai  
**großes Tanzkränzchen**  
Anfang 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
Es ladet freundlichst ein  
Albert Hackbart, Köslin.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange unserer lieben, teuren Enkeltochter insbesondere Herrn Walter Baerwald für die tröstlichen Worte, sowie für die vielen Kranzgebenden sagen herzlichsten Dank  
Witwe Stäbe und Angehörige.

**Birchliche Nachrichten.**  
Sonntag, den 4. Mai 1919.  
Saalem. 10 Uhr vorm. Gottesdienst, 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Abendgottesdienst P. Evers.

**Janow.**  
Ginen jung, Anecht  
Jucht  
W. Braach, Janow.  
Sonntag 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
**Unterhaltungsmusik.**  
H. Pomplun.

**Birta 2500 Zentner Munkelrüben**  
verkauft preiswert  
Klabunde, Neuzimm.

**Teigteil-Maschine**  
fast neu, Fabrikat Herbit & Co. Halle, verkaufte preiswert.  
Reinhold Schwarz

**Nähmaschinen**  
in grosser Auswahl eingetroffen und verkaufte preiswert.  
**Reinhold Schwarz**  
Telephon 13.

Das Programm

der Deutschen demokratischen Partei.

Der Entwurf des Hauptvorstandes.

Der erste Vorstoß der Deutschen demokratischen Partei in Berlin hat die Aufgabe, das Programm der Partei festzustellen. Die Verteilung der Arbeit ist eine im Auftrag des Hauptvorstandes empfangene Aufgabe der öffentlichen Meinung.

I. Vom Staat.

1. Staatsform und Staatsgebiet.

Die Deutsche demokratische Partei bekennt sich zu einer demokratischen Staatsform. Sie erstrebt unter Beachtung der Verfassung die Einberufung einer Nationalversammlung aller deutschen Stämme in einem freien Lande zur Erhaltung und Verwirklichung ihrer Rechte und Befreiung der deutschen Nation von der Fremdherrschaft. Eine Verfassung ist die Grundlage aller Verordnungen und Gesetze. Die deutsche demokratische Partei bekennt sich zu einer demokratischen Staatsform, die die Interessen aller deutschen Stämme in einem freien Lande zu erhalten und zu verfestigen hat. Die deutsche demokratische Partei bekennt sich zu einer demokratischen Staatsform, die die Interessen aller deutschen Stämme in einem freien Lande zu erhalten und zu verfestigen hat.

2. Innerstaatliche Gestaltung.

Die Deutsche demokratische Partei ist eine demokratische Partei. Sie erstrebt die Errichtung einer demokratischen Staatsform. Die deutsche demokratische Partei bekennt sich zu einer demokratischen Staatsform, die die Interessen aller deutschen Stämme in einem freien Lande zu erhalten und zu verfestigen hat. Die deutsche demokratische Partei bekennt sich zu einer demokratischen Staatsform, die die Interessen aller deutschen Stämme in einem freien Lande zu erhalten und zu verfestigen hat.

3. Auslandsbeziehungen.

Die Deutsche demokratische Partei verlangt eine gerechte Politik, getragen von dem Bewußtsein der deutschen Nation. Die deutsche demokratische Partei bekennt sich zu einer demokratischen Staatsform, die die Interessen aller deutschen Stämme in einem freien Lande zu erhalten und zu verfestigen hat. Die deutsche demokratische Partei bekennt sich zu einer demokratischen Staatsform, die die Interessen aller deutschen Stämme in einem freien Lande zu erhalten und zu verfestigen hat.

4. Arbeiterwesen.

Die Deutsche demokratische Partei verlangt die Umgestaltung der Arbeit entsprechend den Bedürfnissen der Zeit. Die deutsche demokratische Partei bekennt sich zu einer demokratischen Staatsform, die die Interessen aller deutschen Stämme in einem freien Lande zu erhalten und zu verfestigen hat. Die deutsche demokratische Partei bekennt sich zu einer demokratischen Staatsform, die die Interessen aller deutschen Stämme in einem freien Lande zu erhalten und zu verfestigen hat.

5. Meer und Flotte.

Die Deutsche demokratische Partei ist der Ansicht, dass die deutsche Marine eine wichtige Rolle spielt. Die deutsche demokratische Partei bekennt sich zu einer demokratischen Staatsform, die die Interessen aller deutschen Stämme in einem freien Lande zu erhalten und zu verfestigen hat. Die deutsche demokratische Partei bekennt sich zu einer demokratischen Staatsform, die die Interessen aller deutschen Stämme in einem freien Lande zu erhalten und zu verfestigen hat.

Grundlage der Wehrmacht muß die allgemeine Wehrpflicht sein. Die Wehrmacht muß sich aufbauen auf Manneszucht und gegenseitigen Vertrauen zwischen Vorgesetzten und Untergebenen. Die Wehrmacht muß die Interessen aller deutschen Stämme in einem freien Lande zu erhalten und zu verfestigen haben.

II. Kulturelle Fragen.

1. Religion und Kirche.

Die Deutsche demokratische Partei verlangt für alle die Freiheit zur Pflege ihrer Weltanschauung und zur Vereinigung in Religionsgemeinschaften. Die deutsche demokratische Partei bekennt sich zu einer demokratischen Staatsform, die die Interessen aller deutschen Stämme in einem freien Lande zu erhalten und zu verfestigen hat. Die deutsche demokratische Partei bekennt sich zu einer demokratischen Staatsform, die die Interessen aller deutschen Stämme in einem freien Lande zu erhalten und zu verfestigen hat.

2. Kunst und Wissenschaft; Unterricht.

Die Deutsche demokratische Partei bekennt sich auf völliger Freiheit der wissenschaftlichen Forschung und Lehre, der Kunst und der Presse. Die deutsche demokratische Partei bekennt sich zu einer demokratischen Staatsform, die die Interessen aller deutschen Stämme in einem freien Lande zu erhalten und zu verfestigen hat. Die deutsche demokratische Partei bekennt sich zu einer demokratischen Staatsform, die die Interessen aller deutschen Stämme in einem freien Lande zu erhalten und zu verfestigen hat.

3. Rechtsfragen.

Die Deutsche demokratische Partei fordert eine eingehende Reform des Rechts unter Gleichstellung der Geschlechter, Vereinfachung und Beschleunigung der Rechtspflege sowie Umgestaltung des Strafrechts in neuem Sinn. Die deutsche demokratische Partei bekennt sich zu einer demokratischen Staatsform, die die Interessen aller deutschen Stämme in einem freien Lande zu erhalten und zu verfestigen hat. Die deutsche demokratische Partei bekennt sich zu einer demokratischen Staatsform, die die Interessen aller deutschen Stämme in einem freien Lande zu erhalten und zu verfestigen hat.

III. Volkswirtschaft.

1. Aufbau der Wirtschaftsordnung.

Die Stellung der Deutschen demokratischen Partei zur Wirtschaftsordnung wird von der Lebenslage bestimmt, die auch auf diesem Gebiete das Interesse der Allgemeinheit dem des einzelnen unbedingt vorgeht. Die deutsche demokratische Partei bekennt sich zu einer demokratischen Staatsform, die die Interessen aller deutschen Stämme in einem freien Lande zu erhalten und zu verfestigen hat. Die deutsche demokratische Partei bekennt sich zu einer demokratischen Staatsform, die die Interessen aller deutschen Stämme in einem freien Lande zu erhalten und zu verfestigen hat.

rechnungsgeist nicht lähmt, sondern das Interesse auch des Einzelnen an der Wirtschaft lebendig erhält. Der persönliche Anreiz und die ins Höchste zu steigende Tätigkeit und Tüchtigkeit sowohl der Unternehmer wie der Arbeiter sind und bleiben für den Wiederaufbau und die Entfaltung der deutschen Wirtschaft unentbehrlich.

2. Finanzwesen.

Die Deutsche demokratische Partei fordert weitgehende Erfassung der Kriegsgewinne; einer einmaligen Abgabe vom Vermögen zur Deckung der Kriegsschulden stimmt sie zu. Die progressive Besteuerung der Vermögen, Einkommen und Nachlässe auch für Ehegatten und Nachkommen ist geboten. Die deutsche demokratische Partei bekennt sich zu einer demokratischen Staatsform, die die Interessen aller deutschen Stämme in einem freien Lande zu erhalten und zu verfestigen hat. Die deutsche demokratische Partei bekennt sich zu einer demokratischen Staatsform, die die Interessen aller deutschen Stämme in einem freien Lande zu erhalten und zu verfestigen hat.

3. Sozialpolitik.

Die Deutsche demokratische Partei tritt ein für umfassende Umgestaltung der sozialen Fürsorge und erstrebt in einer entschlossenen Sozialpolitik das beste Mittel zur Hebung und Stärkung der deutschen Volkswirtschaft. Die deutsche demokratische Partei bekennt sich zu einer demokratischen Staatsform, die die Interessen aller deutschen Stämme in einem freien Lande zu erhalten und zu verfestigen hat. Die deutsche demokratische Partei bekennt sich zu einer demokratischen Staatsform, die die Interessen aller deutschen Stämme in einem freien Lande zu erhalten und zu verfestigen hat.

4. Arbeitnehmer.

Alle Arbeitsverhältnisse, einschließlich der Lohn- und Gehaltsfragen, sind so zu regeln, daß die Leistungskraft der deutschen Volkswirtschaft gestärkt wird. Die deutsche demokratische Partei bekennt sich zu einer demokratischen Staatsform, die die Interessen aller deutschen Stämme in einem freien Lande zu erhalten und zu verfestigen hat. Die deutsche demokratische Partei bekennt sich zu einer demokratischen Staatsform, die die Interessen aller deutschen Stämme in einem freien Lande zu erhalten und zu verfestigen hat.

der Angestellten zu wählen. Die geordnete Wahl der Angestelltenvertreter in Betriebsräte, Arbeiter- und Angestelltenräte ist erforderlich. Die deutsche demokratische Partei bekennt sich zu einer demokratischen Staatsform, die die Interessen aller deutschen Stämme in einem freien Lande zu erhalten und zu verfestigen hat. Die deutsche demokratische Partei bekennt sich zu einer demokratischen Staatsform, die die Interessen aller deutschen Stämme in einem freien Lande zu erhalten und zu verfestigen hat.

5. Mittelstand.

Handwerk und Kleinhandel haben in einer geordneten Staats- und Wirtschaftsordnung ihren berechtigten Platz. Die deutsche demokratische Partei bekennt sich zu einer demokratischen Staatsform, die die Interessen aller deutschen Stämme in einem freien Lande zu erhalten und zu verfestigen hat. Die deutsche demokratische Partei bekennt sich zu einer demokratischen Staatsform, die die Interessen aller deutschen Stämme in einem freien Lande zu erhalten und zu verfestigen hat.

6. Landwirtschaft.

Die Deutsche demokratische Partei ist sich der besonderen Bedeutung einer blühenden Landwirtschaft für unser Volk bewußt. Die deutsche demokratische Partei bekennt sich zu einer demokratischen Staatsform, die die Interessen aller deutschen Stämme in einem freien Lande zu erhalten und zu verfestigen hat. Die deutsche demokratische Partei bekennt sich zu einer demokratischen Staatsform, die die Interessen aller deutschen Stämme in einem freien Lande zu erhalten und zu verfestigen hat.

Vermischtes.

Besteigerte Lokomotivbau. Die Maschinenfabrik von Henschel u. Sohn in Kassel hat im Monat Februar 77 Lokomotiven bestellt und abliefern können gegen 30 Lokomotiven im November.

Den neuen hohen Lohnforderungen der Eisenbahner steht, wie bekannt, ein Riesensitz bei allen Verwaltungen gegenüber, der einst so blühende deutsche Eisenbahnbetrieb kommt also bei weitem nicht mehr auf seine Kosten. Und da dieser Zustand nicht für die Dauer bestehen bleiben kann, müssen die Steuerzahler auch hier wieder in ihrer Gesamtheit einspringen, um den Ausfall zu decken.

17 Höllemaschinen in Postpaketen erbeutet. Aus Washington wird gemeldet: Die Postbehörden teilen mit, daß 17 Höllemaschinen in Postpaketen erbeutet worden sind, welche für bekannte Persönlichkeiten Amsterdam, darunter Mitglieder des Kabinetts, bestimmt waren.

Druck und Verlag von E. G. Henning in Köslin. Für die Schriftleitung verantwortlich Dr. Richard Stehmann, Köslin, für den Anzeigenteil E. Henning, Köslin.

Lies Rainer.

Geschichte einer Ehe von Leontine von Winterfeld. Copyright 1914 by Orosin & Comp., Berlin W. 30. Nachdruck und Übersetzung in fremde Sprachen vorbehalten.

(1. Fortsetzung.)

Sinner! Diesen streichste ich über die Hände, als sie an keinem Bett stand. „Ne, ne, mir sind Sie all' obekindlich worden wie der Kiesel, als Sie nicht die Braut! Und dann werden Sie so bald weg von uns. Was sagt denn das Ellen dortau?“ „Ach, Sinner, die wird sich schon drein finden. Sie muß mich oft besuchen in Jena. Ist ja nun auch schon ein großes Mädchen von 18 Jahren.“ „Ja, in, was die Lid löpft! Na, arühen Sie Ihr Einbildung man schon von mir, und of den Sinner, der Frä!“ „Dann ging Lies langsam über den hohen Deich quer durch die Wiesen nach Hause zurück. Ueber der neuen Auerdörchen floßen schreitend in jedem Schritt die ersten Schritte. Von der See her kam leise, ununterbrochen das aröche, einöine Kaufchen. Wie ein silberner Streif blühte es auf in der Ferne — immer — sonnendurchweben — das Meer, das aröche, weite, unendliche. „Lies, tief atmete Lies die herbe kräftige Salzlust ein. Und breitete die Arme in namenlosem Glück und Adel. Sonne — Sonne, soweit das Auge sah. Sonne drücken in der Haut. Sonne drinnen im Herzen. D. womit hatte sie es verdient, daß sie so glücklich war?“ „Dann verließ sie den Deich und ging quer über das Flachland dahin, wo das Meer blühte. Schon bald sah sie die breite Dack des Herrenhauses zu Rimmer rechts durch die walden Barthele. Nach links zu aber, wo die Büchen vereinzelte standen und aröcher, hob sich auf steiler aröbewaldener Düne eine alte, verwitterte Steinbank. Schrott und steil blühte hier der Abhang zum Meer herunter, das unendlich weit liefen, schaumigen Arnen an dem blühenden Sande taufete, der nur wödrüfte aröbüte

war durch etniae emarante Pfäde. Schief, nach einer Seite abweh, standen die drei aröchen Büchen hier oben, ihre schühenden Arme über die alte Steinbank breiten. Hier war seit alters her der Lieblingsplatz der Kinder von Rimmer. Hier hatte auch Lies einst geliebt und aröbet mit den Geschwistern, hier ihre ersten wunderlichen, phantastischen Mädchenräume aröträumt. Und auch heute wieder, an diesem stillen Frühlingssonntagmorgen, so es sie mit unwiderstehlichem Gewalt auf die alte Steinbank. Wie die Möwenflügel blühten über dem Wasser und der Wind in den Strandbüchen an der Düne blühte! „Naniam setzte sie sich nieder auf die mörliche Bank, nahm den Hut auf den Schoß und lehnte den Kopf mit der dunklen Flechtkrone an den alten Büchensamm. „Sie schloß die Augen und sah jenen aröchen, dem sie ihre Seele zu eigen aröeben. Und schauerte leise aröammen. Denn es kam sie eine Kröcht an. Eine Kröcht davor, of sie — die tödrische, unersahrene, kleine Lies ihm auch einst das würde kein können, was er von ihr aröhofft. Sie faltete die Hände. Und sah ihm vor sich. Eine brennende Röte bröchta in ihr Gesicht und ihre Rippen schlüßten: Knut! In ihre Augen stiegen langsam die Tränen. Denn eine namenlose Sehnsucht überkam sie nach ihm. Sie holte seinen letzten arökrühterten Brief aus der Tasche, den sie nun wödr schon fast aröwendig wödrte, und las ihn noch einmal. Da schredte sie sich ein leichter, tödrer Schritt aus ihren Träumen. „Et, auten Morgen, Kröchtin Lies! Daht ich doch, bak sie hier hödt und Liebesbriefe aröwendig lernt.“ „Den Weg vom Postamt kam tausend und srrinend in krökrötem, hellem Sommerkleid und arökem Strohhut die Krödröche Ellen, Lies' äinere Schwester. Na den wödrchen Dünenland zu Krühen der aröchen leste sie sich aröber. „D. wie ist es schön heute!“ „Sie redte die Arme. „Lies, was kriete ich wenn ich Dir für Deinen

aröktrien aröktrierten einen kröchen Sonntagbrief von heute bröne?“ „Lieber Lies' Gesicht floß ein Leuchten, und sie streckte bittend die Hand aus. Und las dann mit klopfendem Herzen, während Ellen gebüdrta im Grase sah, die Arme um die Knie aröleat. „Wenn Du enblich fertig bist, Lies, wöche ich mal ein vernünftiges Wort mit Dir sprechen. Guten Morgen hast Du mir auch noch nicht arösaat.“ „Lies' Wangen hatten sich beim Lesen arödrödet und ihre Augen leuchteten. Tief aröatmend steckte sie dann den Brief an dem arönden und beugte sich herab und küßte die Schwester. „Na, Lies, man nicht so toll. Ich bin ja doch nicht Krut. Saa bloß in aller Welt was Ihr Euch immer zu schreiben habt? Täglich, und dann wödröglich arök Seiten!“ „Lies lachte. Leise und aröklich. „Ja, Ellen, wenn Du erst so alt bist wie ich, machst Du's sicher ebenso. Aber saae einmal, warum wödrst Du eigentlich arök nicht mit arök Kröche?“ Ellen sieh den wödrchen Dünenland durch die Kröcher riefelte und verzaa den Mund. „Ach, weßt Du, Lies, einmal wödr man sich Sonntag auch wieder arök schlafen, und dann weßt ich doch wödrloft schon vorher immer, was Pastor Lie saot. Aber wir wödrren jetzt wödr allmädrlich wieder arök. Vater will um 1 Uhr arök.“ „Da standen sie beide auf und arömen den schmäken Kröchen arökchen den alten Büchen nach Rimmer zu, hinter durch die kleine Bröche in den Garten, wo die Krödröche Ellen sich in den Glasbüchen der Kröche beete spiecke und die aröchen Schmetterlinge über den blühenden Tulpen und Schöndchen schwebten. Das war der Gemüde- und Blumenarten, Lies' ganz besonderer Stök, denn er war schon seit arök Jahren ihrer ganz speziellen Öbüt aröbertraut. Hinter dem aröchen Rasenplatz, wo in schnurgeder Reihe die wödr aröksten Stämme der Kröche arök arökten, benam der Park, das heißt, aröklich nur ein Liebesbüchel früherer meßerwödrten Büchensammel. Hier lag auf freiem Platz, von breitblühenden Büchen arökhetet, das alte, arökumkrönte Herrenhaus. Weiße Gartenbänke leuchteten unter alten Baum-

arökpen, frisch gekrat waren die breiten Wege und die Vorfahrt. Ueberall tiefe, sonnliche Ruhe. Naniam stiegen die beiden Mädchen die breite Steintröche zur Terrasse hinauf. Die Haustür stand weit offen, die belle Aprilsonne hineinquälten. Die wödr bunte Lichter auf die schwarz und weichen Steinfliesen in dem Entree, auf die schweren, alten Tröden und den aröklichen Kröche, der mit seinem Kröcherack und arökfarbenen Bänder nach vom vortraen Nahre her oben an der Decke hing. Eine breite Glas- tür trennte das Entree vom Schöcher arökabau, wo schon der lange Tisch arökbedet stand. Hinter dem Schöcher, durch eine breite Schiebelür arökrennt, lag die sogenannte Gartenküche, eigentlich mehr Musikzimmer, denn hier stand der arök Kröchel und hier übte Ellen täglich stundenlang auf ihrer Geige. Rechts ans Schöcher schlossen sich Wohn- und Arbeitsräume des Majors und seines Sohnes Fried, der ihm in der Wirtschaft unterkröfte, da die Bestimmung aröklich arök und arök Rimmer noch arök Nebenarökter umfakte. Rechts ans Schöcher stöck Frau Ellen's Salon, dabinter das behagliche Wohnküchen der beiden Mädchen. Bei Tisch arök munter und lebhaft an, jeder hatte etwas zu arökben und zu berichten. Vater Ellen's, in seiner Kröchen Halberstädter Kröcher arökren, hatte noch immer etwas vom alten Soldaten an sich: kurz, knapp, Kabalter vom Schöcher bis zur Sohle. Er war arök, arökmal und arök einen arökten Kröcher. Seine arökten Kröche, Frau Emma Ellen's, arökren v. Wödr, war die letzten Jahre aröklich in die Breite arökrennen. Sie hatte meist etwas Kröcher, arökrennen in ihren arökrennen, und wurde von ihrem Kröchen nie anders als Kröcher arökrennt. Fried war der einöine von den Kröchen, der der Mutter aröknete. Lies mit ihrem schwarzen Schöcher und dem arökten Kröcher in den Kröchen, mit den tiefen blauen Augen, die so krökren erst ins Leben arökren, und den krökren arökrennen Kröchen, war ganz ihres Vaters Kröcher. Ellen, das Kröchen der Familie, von allen arökren, arökrennen und arökholten, sah mit ihrem braunen, löfen, lödräen Haar, den krökren Kröchen und dem krökren Kröchen arökrennen arökrennen arökrennen. (Fortsetzung folgt.)

**Kräcke**  
and juckend. Hautauschlag heilt  
in 3 Tagen meine verschärfte  
**Kräckeseife**. 1 Tube 5 Mk.,  
2 Tuben 9 Mk. Diskr. Zusend.  
gegen Nachnahme.

**Drogerie Dowlitz**,  
Magdeburg,  
Am Haselbachtal,

**Tabak**  
Mischung „Nordländer“  
(Mittelschnitt) 70 Gr. 85 Pf.  
Feinschnittmischung  
„Goldrose“  
50 Gr. 70 Pf.

**M. Guttmann neue ver-  
besserte Pfeifenmischung  
(Grobchnitt) 100Gr. M. 1.05.**

**„Outlight“ (dunkler Krüll-  
schnitt) 70 Gr. M. 1.30** in  
den einschlägigen Geschäften  
gegen Vorgebung dieser An-  
zeige erhältlich. Wiederver-  
käufer verlangen Angebot.  
Der Uebergangszeit Rech-  
nung tragend sind meine  
Marken auf das weitmög-  
lichste vervollkommenet und  
befriedigend jetzt selbst den  
anspruchsvollsten Käufer.  
Jeder mache im eigenen  
Interesse einen Versuch. Da  
für Tabak neue hohe  
Steuere bevorsteht, so-  
fortige Bestellung zu  
heutigen Preisen  
empfehlenswert.

**M. Guttmann**  
Berlin O 27, Alexander-  
straße 22.  
Reisevertreter gesucht.

**Ansichtskarten billig!**  
Sortiert i. Liebesferien, Blumen-,  
Kopier-, Landschaft-, Geburts-, u.  
Pflanzkart., gute 10-Pfg.-Karte,  
nur reiz. Neuheiten, 100 Stk.  
2,50. Gratis ein Liebesbrief-  
steller.  
**M. Paehmann, Berlin 138,**  
Lothringersstraße 48.

Ich habe noch eine Partie  
**Kautabak**  
hergestellt aus nur  
garant. re. n. Tabak  
und verkaufe solchen solange  
der Vorrat reicht an Großhänd-  
ler u. Wiederverkäufer.  
Original-Probepost-  
folli enth. 100 Rollen  
für Mk. 85.—  
Emballage frei gegen vor-  
herige Einzahlung des  
Betrages.  
Verfandgeschäft  
**F. Günter**,  
Dortmund 15.

**Leberflecke**  
entfernt, garantiert ohne Schäden  
für die Haut, in wenigen Tagen  
**„Sebrat“**  
gef. geich.  
Karton mit Zubehör Mk. 6.—  
**Lästige Haare**  
an unliebsamen Stellen durch  
unschädliches Mittel sicher zu  
beseitigen. Dose Mk. 4.—,  
franko Nachn. Nur durch  
**Verandhaus Urbana**,  
Berlin S., Urbanstr. 107.

**Kautabak**  
garantiert reiner Tabak, gute  
Ware  
p. Stange Mk. 1.05  
p. Rolle „1.25“  
officiere jedes Quantum.  
**Rich. Dörre**  
Stettin, Poststr. 30.  
Verand unter Nachnahme.  
Wiederverkäufer Rabatt.

**Brennholz**  
zerkleinert, liefern zeitenweise  
frei Haus  
**Bertinetti & Meyer**  
Telephon 228. Rund. Teich 14.

**Schellack**  
erhält mit Ia Rohstoff zum  
Selbstauflösen. Man verl. 1 Ko.  
Probe. (Nachn.)  
**Friedland**  
Berlin W., Detmoldstraße 11.  
Lese jeder vor Grundst.-Kauf  
o. Verk. Thiel's Prakt. Rat-  
geber. Pr. 1.20 (Inhaltsverg.  
umfangst!) Nur d. B. Thiel,  
Verlag, Berlin-Niederbischöf-  
hausen.  
Kleberfabrik, z. Auseinander-  
nehmen z. verl. Gerberstr. 11.

**Männer und Frauen  
von Köslin!**

Noch einmal müßt Ihr helfen: 800 000 gefangene Brüder  
leiden bittere Not an Leib und Seele. In der härtesten  
Arbeiten herangezogen, unter dem Joch eines fegefeindlichen  
Feindes, in banger Sorge um Heimat und Zukunft freilen sie  
ihre traurigen Tage hinter dem Stacheldraht. Ihre Lage ist  
verwerflich und nur durch die Bereitstellung ganz großer Mittel  
wird es möglich sein, ihre Not jetzt und später zu lindern.  
Wenn auch das deutsche Volk unter den größten Entbehrungen  
leidet, wenn Industrie und Handel durch die Ereignisse schwer  
getroffen sind, so sind diese Leiden doch klein gegen die unserer  
Gefangenen.

Darum müssen alle Kreise des deutschen Volkes sich noch  
einmal warmherzig und freudig an dem Hilfswerk beteiligen,  
denn die von der Reichsregierung bereits bewilligten 15 Mil-  
lionen reichen bei weitem nicht aus. Nur dann haben wir  
unsere Pflicht getan, nur dann werden wir unseren Brüdern  
in der Stunde ihrer heimkehr ruhigen Gewissens gegenüber-  
treten können. Die Sammlung soll dazu dienen, unseren  
Kriegs- und Zivilgefangenen die letzten schwersten Wochen der  
Gefangenschaft zu erleichtern, ihnen ein herzliches Willkommen  
zu bereiten und ihnen die Wege in die nächste Zukunft zu  
ebnen. Das ist eine politische und wirtschaftliche Notwendigkeit.  
Das ist unsere moralische Pflicht vor aller Welt.

**Gibt reichlich für das deutsche Hilfswerk!**  
Alle Banker, Sparkassen, Postämter und Zeitungen  
sind bereit, Gaben entgegen zu nehmen.

Ich beehre mich hierdurch anzugeben, daß ich  
Ecke Schloßstr., Mühlentorstr. 38  
eine Werkstatt für  
**Damen- und Herrenmoden**  
eingerrichtet habe. Maßanfertigung, Umarbeitungen  
und Reparaturen werden prompt ausgeführt. Durch  
langjährige Tätigkeit in ersten Berliner Häusern bin  
ich in der Lage, allen Ansprüchen zu genügen.  
Spez. Damen-Kostüme.  
Mit vorzüglicher Hochachtung  
**Hermann Pöppel.**

**Juwelier-Handwerksstube**  
Hohetorstraße 30.  
Reparaturen jeder Art werden sorgfältig  
ausgeführt.  
Mit dem heutigen Tage übernehme  
ich auch Uhren sämtlicher Art zur  
Reparatur innerhalb 6—10 Tagen.  
**J. Indinski.**

**Geschlechts-Kranke!**  
Rasche Hilfe — Doppelte Hilfe!  
Harnröhrenleiden, frischer und veralteter Ausfluss,  
Heilung in kürzester Frist, Syphilis, ohne Berufsstörung,  
ohne Einspritzung und andere Gifte, Manneschwäche,  
sofortige Hilfe. Ueber jedes der 3 Leiden ist eine ausführ-  
liche Broschüre erschienen mit zahlr. ärztlichen Gutachten  
und Hunderten freiwil. Dankschreiben Geheilter. Zusendung  
kostenlos gegen 25 Pfg. in Marken für Porto in verschloss.  
Doppelbrief ohne Ausdruck durch Spezialarzt Dr. med.  
Dammann, Berlin 85, Potsdamerstr. 123 B. Sprechstunden:  
9—10, 3—4 Uhr. Genaue Angabe des Leidens erforderlich,  
damit die richtige Broschüre gesandt werden kann.

**Zahn-Praxis Willy Reichel**  
Nachf. M. Wlugla  
Atelier für künstlichen Zahnersatz  
Zahnschmerz beseitigen . . . Plombieren  
Sprechstunden 9—1 und 3—6 Uhr.  
Telephon 416 Köslin Bergstr. 7, 1 Tr.

**Steuerberatung**  
Rechtsmittel gegen alle Steuerveranlagungen, Anfertigung von  
Gesuchen aller Art, Hypotheken- und Grundstücksvermittlungen.  
**Erich Lohaus, Böttcherstr. 3, 1.**

**Güter, Landwirtschaften,  
Häuser, Gasthöfe, Ziegeleien usw.**  
jeder Art und Größe, teilweise bei voller Auszahlung,  
für Berufslandw. und Offiz., sof.  
zu kaufen gesucht.  
**Kommissionshaus für Grundbesitz,**  
Görlich, Hartmannstraße 20.

**Tanztunen (Musik).**  
Der neue Kursus beginnt Dienstag, den 6. Mai,  
1/8 Uhr bei 3 e. s. (Lübke).  
Privatzirkel: Moderne Tänze.  
Anmeldungen in meiner Wohnung.  
**Helene Vikron, Hohetorstr. 32 a.**

**Neues vom Alten!**  
Aus alten, gebrauchten Stoffen oder Wäschestücken,  
die Sie mir bringen, fertige ich Ihnen nach Maß ein  
**billiges Korsett.**  
**Hedwig Kof, Stettin, Berliner Tor 2/3.**  
Annahmestellen werden an allen Orten gesucht!

**Gebürder Hauk, Gräfrath**

bei Solingen.  
Stahlwarenfabrik und Versandhaus 1. Ranges.  
Versand direkt an Private.

Wir versenden **Nr. 201 Sicherheits-Rasiermesser „Brilliant“**  
gegen Nachn. nur Mark 5,25, dasselbe ohne  
Schutzvorrichtung nur Mark 4,75. **Nr. 189 Rasierapparat „Amato“**  
(Giletteform, gebog. Klinge) mit 6 la. Stahlklingen (12 Schneiden) im Etui mit  
Druckknopfverschluss nur Mark 5,50.

**Nr. 706 Rasierpinsel** nur 0,85 Pfg.  
**Nr. 707 Rasiernapf** nur 55 Pfg.  
**Nr. 453 Rasierschaum** nur 40 Pfg.  
**Nr. 264 Haarschneidemaschine**  
„Habicht“ mit Aufschiebekamm für  
3, 7 u. 10 mm Haarlänge nur Mk. 6,75  
**Nr. 582 Damenschere**, Ia. Stahl,  
vern. u. verz., 15 1/2 cm lang, nur Mk. 2,90  
**Nr. 850 Gartenschere**, Ia. Stahl,  
23 cm lang nur Mk. 5,60  
**Nr. 107 Brotmesser**, Ia. Stahl,  
nur Mk. 2,00  
**Nr. 136 Gemüsemesser**, Ia. Stahl,  
nur Mk. 0,70

**Nr. 1999 Komp. Rasiergarnitur**  
bestehend a. Sicherheits-Rasiermesser,  
Rasierp., Rasiernapf, Rasierschaum, alles  
zus. in Kl.-Etui nur Mk. 6,75  
**Nr. 347 Taschenmesser**, sehr dauer-  
haft, echt Hirschhorngriff, 2 Klängen und  
Korkzieher nur Mk. 4,40  
**Nr. 12 B. Tischmesser**, Ia. Stahl,  
schwarzes Heft, p. Stck. nur Mk. 1,50  
**Nr. 98 1/2, Essgabel**, Alum.,  
nur Mk. 0,95  
**Nr. 98 Esslöffel**, Alum.,  
nur Mk. 0,95

Jedes Stück wird einzeln abgegeben.  
**Umsonst und portofrei** versenden wir auf Wunsch an  
jedermann unsern illustrierten **Pracht-Katalog**,  
welcher ca. 8000 Gegenstände aller Warengattungen enthält.  
Tausende Anerkennungsschreiben.  
Bei Sammelaufträgen Extra-Vergünstigung.

**Hutlack**  
aller Farben  
empfiehlt  
**Kurt Gross, Bergstr. 2.**

**Geld-Lotterie**  
zu Gunsten des Säuglingsheims  
Ziehung 13. 14. und  
15. Mai  
10 836 Gewinne  
zahlbar ohne Abzug M.  
**250 000**  
**75 000**  
**30 000**

zu beziehen zu dem amtlich fest-  
gesetzten Preise von  
**3 Mark** für Porto und Biste  
45 Pfg. mehr  
gegen Einzahlung des Betrages  
oder gegen Nachnahme von der  
**Hauptverandstelle**  
für Geldlotterien  
**Carl Thomas, Altona**  
bei Hamburg.

**Ergrautes Haar**  
erhält eine prächt. Farbe mit  
**Hennigsons Haarfarbe „Jub-  
co“**, 1/2 Fl. 3.60, 1 Fl. 6.75.  
Wirkung unübertroffen! Un-  
schädl. Blond, braun u. schwarz.  
**Kurt Gross, Bergstr. 2.**

**Musikinstrumente!**  
Zieh-  
harmonikas,  
Mund-  
harmonikas,  
Bandoneons,  
Sithern,  
Violinen, Mandolinen usw.  
Stahlwaren, Uhren etc. liefern  
billigsten Preisen die Musik-  
instrumentenfabrik  
**Gusberg & Compagnie,**  
Neuenrade i. Weiff. Nr. 85.  
Katalog gratis.

**Wie neu**  
wird jeder Strohhut und Pa-  
nama beim Reinigen mit Stro-  
bin. Erhältlich bei  
**Kurt Gross, Bergstr. 2.**

**Männer**  
bei Haut-, Harn-, Blasenleiden,  
Ausfluß etc. seit Jahren glänzend  
viel bewährt u. ausprobiert auch  
in schon veralteten Fällen sind  
meine echten **Tantokapseln**.  
Originalkarton Mk. 7.00, drei  
Kartons meist ausreichend Mk.  
20.00. **Hildebrandt, Verand-**  
**haus 156, Berlin N. 4, In-**  
**validenstr. 8.**

**Rauchtabak**  
und gute Zigaretten  
reine Ware, empfiehlt  
**Max Wegner.**  
**National-Kontroll-**  
**Reinigerkaffe**  
zu verkaufen. Zu erfragen in  
der Geschäftstr. d. Bta.

**Bekanntmachung.**  
Meiner werten Kundschaft zur gefl. Kenntnisnahme, daß  
bei mir demnächst wieder **Gier** zu mäßigen Preisen zum  
Verkauf gelangen.  
Tag der Ausgabe wird bekannt gegeben.

**Hans Schöneberndt,**  
Giergroßhandlung,  
Hohetorstr. 3.

**Bekanntmachung.**  
**Gier wieder im freien Handel!**  
Landwirte und Gühnerhalter!  
Zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich wie bereits vor dem Kriege  
jetzt wieder  
**jeden Posten Gier**  
entgegennehme. Auf Wunsch wird regelmäßig abgeholt.

**Hans Schöneberndt,**  
Giergroßhandlung, Hohetorstr. 3.

**Für die Reichswehr**  
(Gen.-Rdo. Lüttwich)  
**Freiwillige**

aller Waffengattungen, insbesondere ehemalige Ange-  
hörige von Sturmabteilungen, Stoßtrupps, M.-G.,  
M.-W., Infanteriegeschütz-, Panzerwagen- und Tank-  
formationen, stellt noch ein das

**Sturmabteilung Schmidt**  
des **Garde-Kav.-Schüß.-Korps.**  
Disziplinierte Berliner Truppe. Bekannte Bedingungen.  
Auf die Fortkommensmöglichkeit für aktive Sol-  
daten wird besonders hingewiesen.  
Meldung (mit sämtl. Entlass.-Papieren) und nähere  
Auskunft bei der  
**Werbestelle Köslin,**  
**Hohetorstraße 2, 1 Tr. links**  
(Nähe des Marktes)  
vormittags 9—12, nachmittags 3—5 Uhr.  
Auch Handwerker, Pferdepfleger, Monteure werden  
gebraucht.  
Mit Genehmigung des Reichswehrministers.

**Pallabona**  
unverdorrenes, trocke-  
nes **Haarent-**  
**fest-**  
**ungsmittel**, entset-  
zet die Haare rationell  
auf trockenem Wege, macht sie locker und  
leicht zu frisieren, verhindert Ausfallen der  
Friseur, verleiht feinen Duft, reinigt die Kopf-  
haut. Gef. geich. Uerzl. empf. Dosen M.  
0,80, 1,50 und 2,50 bei Damenfrisuren, in Parfümerien und  
Drogerien. Nachahmungen weisen man zurück.

**Juwelen-Gelegenheitskäuf**  
Sehr grosses, Spez.: Perlen-Colliers  
billiges, Silberlagor, Brillantschmuck  
**BERLIN W**  
Kanonierstr. 9  
Tauentzienstr. 18a  
**Margraf & Co.**

Bin mit einem Transport  
**Pferde**  
Arbeitspferde, darunter pa. schwere, junge  
**Zuchtstuten**  
eingetroffen, und stehen dieselben zum Verkauf und Tausch.  
**Edmund Kohls,**  
Neuen-  
rade 20.

**Zur  
Wäsche!**

Fettlosche  
Salznatrium  
Chloralkali  
Eau de Jave e  
Stärke  
Borax  
Waldholau  
Quillage Rinde  
**J. Nowak, Drogerie**  
ältestes Geschäft am  
Platz  
gute jedmännliche  
Bedienung.

**Hautjucken**  
Krätze, offene Beine bejeigt  
schnell und sicher mein Special-  
präparat. 34 adtel geg. Nach-  
nahme Mk. 5.50  
**Laborator, Eibenhof**  
Dortmund, Postfach 100.  
Geld gegen monatliche Rück-  
zahlung verleiht  
**M. Calbera om, Hamburg 5.**  
Musikinstrumente bei  
**Schwerhörigkeit**  
Ohrgeräusch, merdösen Ohr-  
schmerz, über unsere  
taufendfach bewähr-  
ten, patentamtl. ge-  
schützten **Hörtrö-**  
**merlein**. Bequem und  
unabhängig zu tragen.  
nat. Größe.  
Glänzende Anerkennungen.  
**Sanis Verand München 90/1b**

**Säcke**  
aller Art  
bezugsfähig  
weich, dicht, haltbar  
für alle Zwecke;  
vollkommenster  
Ersatz für  
**Jute-Säcke.**  
Norddeutsche  
Textilvereinigang  
O. m. b. H.  
**BERLIN W. 1**  
Mohrenstrasse 13-14

**Hautjucken! Barfichte!**  
Krätze, Flechten, Ausschlag  
werden schnellstens und sicher  
geheilt durch: **Apotheker Wick's**  
**Pharmol-Salbe.**  
Seit vielen Jahren ausgezeich-  
net bewährt. Versand 1 Tub  
M. 6.00, 2 Tuben (für 2 Per-  
sonen) M. 10.00 gegen Nach-  
nahme durch  
**Concoedia-Apothek,**  
**Selten 5, Berlin 31.**

**Kardätschen**  
Bürsten, Beien, Schreiber,  
Weißquaste, sowie sämtliche  
Bürstenwaren für Haus- und  
Fabrikbedarf empfiehlt  
**Erich Abelt, Bürstenmacher,**  
jetzt Rt. Baustr. 10.

**Ausschlag**  
Krätze, Hautjuck.,  
vorzügl. Erfolg, hilft sol.  
**Jolo-Salbe.**  
1 Kur 6.50 Mk.  
Versand diskret durch:  
**Apothek. Cassirer,**  
Berlin 111, W. 30,  
Haberlandstr. 11.

**Jeder**  
vorsichtige und sorgsame Tier-  
besitzer versichert in den gegen-  
wärtigen unsicheren Zeiten seine  
**Weideterie**  
bei billiger und fester Prämie  
gegen Verluste aus

**Diebstahl**  
bei der Allgemeinen Deutschen  
Viehversicherungs-Gesellschaft  
a. G. zu Berlin, W. 50, In-  
validenstr. 32. Musikant erteilt  
und zur Entgegennahme von  
Unträgen ist bereit Generalagent  
**Ludwig Franzelin** in Stettin.  
Neue Königsstr. 3.  
Tücht. Vertreter werden gesucht.  
**Guter Ton und seine**  
**Stille Gesandtenband M. 5,25.**  
Die Kunst des Gesallens 6,44,  
Tanzlehrbuch 3,35, Klavierlehre  
7,40, Violinschule 5,60, Zeldem-  
schule 6,50, Traumbuch 2,65.  
Nachn. L. Schwarz & Co.,  
Verlag, Berlin H. 187, Dres-  
denerstr. 80.  
**Auskunft Otto Helm**  
Stettin, Veringergstr. 3.  
Kredit-, Erkundungs- und Er-  
mittelungsstelle. Tel. 478.  
Telegr. Consul Helm.